Ein ungeteiltes Herz

01.01.2023

Jesus lehrt Dienen und Regieren



Am Ersten Tag des neuen Jahres feierte Apostel Matthias Pfützner den Gottesdienst mit der neuapostolischen Kirchengemeinde Steyr und legte seiner Predigt das Wort aus Offenbarung; 20, 6 zu Grunde: «Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.»

Zu Beginn des Gottesdienstes ging Apostel Pfützner darauf ein, was die Menschen im Jahr 2023 erwartet. Freude und Leid sind immer wieder miteinander verbunden. Beispielsweise wenn etwas besonders Schönes erlebt wird, jedoch zugleich der Schmerz verspürt wird, dies nicht mit einem geliebten Menschen teilen zu können. Oder wenn im Erleben von Trauer die Nähe eines Anderen Glück bedeutet. Und auch dieses neue Jahr wird Freude und Leid beinhalten, auch wenn der Wunsch besteht, Leid zu vermeiden und nur Freude zu erleben. Doch im Bewusstsein, dass Freude und Leid die «gemeinsamen Eltern» geistlicher Reife sind, kann beides angenommen und getragen werden.

Hier bieten zeitlich unbegrenzte Seligpreisungen, wie sie die Heilige Schrift anbietet eine andere Qualität von Stärkung als bloß kurzlebige Neujahrswünsche. Dem entspricht auch der Beginn des Textwortes: «Selig ist der und heilig, ...».

Das Motto «Gemeinsam in Christus» ist nicht zu Ende, die Gemeinschaft mit ihm hat Bestand über den Tod hinaus bis in Ewigkeit. Und die beste Vorbereitung auf dieses ewige Leben mit Christus dem Friedefürsten ist das irdische Leben mit ihm, im Sinne von über sich selbst regieren, jedoch dem Nächsten dienen.

Angeregt durch die Textzeile «Gib mir ein neues, ungeteiltes Herz» des vom Chor gesungenen Liedes «Herr, ich komme zu dir» lud Apostel Pfützner die Gottesdienstteilnehmerinnen und Teilnehmer ein, mit ihren Händen ein Herz zu formen. Dazu braucht es beide Hände, denn niemand will ein halbes Herz geschenkt erhalten. Hier ist Gott Vorbild, er schenkt den Menschen sein ganzes Herz und fordert sie auf, auch das ihre ganz zu verschenken – an ihn und an den Nächsten.

In diesem Gottesdienst spendete Apostel Pfützner Leonhard Sponner-Holzinger, Konstantin Pürstinger und Andreas Lulek das Sakrament der Geistestaufe.

Werner Degenfellner | Nicole Degenfellner









